Stadt Hilden

Niederschrift

über die 2. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am Montag, 22.02.2010 um 17:00 Uhr, im Rathaus, Raum 105

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Angelika Urban CDU

Ratsmitglieder

Herr Lothar Kaltenborn CDU

Herr Manfred Böhm SPD

Herr Friedhelm Burchartz FDP

Frau Susanne Vogel Grüne

Sachkundige Bürger/innen

Frau Marie-Liesel Donner SPD

Herr Markus Hanten BA

Herr Rudolf Bergner dUH

Von der Verwaltung

Frau Susanne Enke

Herr Ulrich Hanke

Herr Achim Hendrichs

Friedhelm Schüller

Herr Bürgermeister Horst Thiele

bis TOP 10

Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt

Frau Gisela Bosbach

bis TOP 6

Herr Harald Mittmann

Herr Ralf Scheib

Beiräte

Herr Horst Müller Seniorenbeirat

Tagesordnung:

15.00 Uhr: Ortsbesichtigung von Straßenbaumstandorten, Treffpunkt: Schranke Rathausparkplatz

Eröffnung der Sitzung

Einführung und Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen/Bürger

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde um 17.30 Uhr mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten

1	Befangenheitserklärungen	
2	Vorstellung der Studie "CO2-Einsparpotentiale Hilden"	WP 09-14 SV 26/015
3	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW
- Reduktion der kommunalen CO2-Emissionen durch Eigenenergieerzeugung -	WP 09-14 SV 26/014
4	Aussprache über die Ortsbesichtigung	
5	Antrag der Fraktion Bürgeraktion Hilden auf Vorlage des Entwurfes einer Baumschutzsatzung	WP 04-09 SV
60/113/1
6	Haushaltsplan-Entwurf 2010
- Änderungen und Anträge der Fraktionen -	WP 09-14 SV 26/016
7	Erweiterung der Kindertagesstätte Zur Verlach 22 um Einrichtungen zur U3 Betreuung
Hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO	WP 09-14 SV 26/013
8	Kindertagesstätte Clarenbachweg 6 - Energetische Sanierung und Erweiterung um Einrichtungen zur U3 Betreuung
hier: Unterlagen nach § 14 GemHVO	WP 09-14 SV 26/017
9	GGs Kalstert 86 - Energetische Sanierung-
hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO	WP 09-14 SV 26/018
10	Nordfriedhof Herderstr. 45 Neubau Sozialräume
hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO	WP 09-14 SV 26/019
11	Verbesserung der Sauberkeit auf Hildener Straßen, Wegen und Plätzen	WP 09-14 SV 68/010
12	Winterdienst, Erweiterung der Streumittelbevorratung	WP 09-14 SV 68/009
13	Konzept zur Renaturierung der Itter
hier: Antrag der FDP-Fraktion	WP 09-14 SV 66/012
14	Waldzustandsbericht Hildener Stadtwald	WP 09-14 SV 66/021
15	Anleinplicht für Hunde im Hildener Stadtwald
hier: Ergänzung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Hilden	WP 09-14 SV 66/017
16	Umsetzung der Ziele des Klimabündnisses
hier: Antrag der Fraktion BA in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am 03.12.2009	WP 09-14 SV 66/018

- 17 Sachstandsbericht Maßnahmenkatalog Klimaschutz
- 18 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 19 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

WP 09-14 SV 66/019

15.00 Uhr: Ortsbesichtigung von Straßenbaumstandorten, Treffpunkt: Schranke Rathausparkplatz

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Urban, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, stellte die rechtzeitige und vollständige Zustellung der Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einführung und Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen/Bürger

Die Vorsitzende verpflichtete den sachkundigen Bürger Rudolf Bergner.

Änderungen zur Tagesordnung

Es ergaben sich keine Wünsche zur Änderung der Tagesordnung.

Einwohnerfragestunde um 17.30 Uhr mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten

Ein Bürger erkundigte sich aufgrund der aktuellen Nachrichtenlage danach, wie sich die Stadt Hilden die Umlage der Beschaffungskosten eines Salzsilos vorstelle.

Herr Hanke erläuterte, dass die Straßenreinigungsgebühren einschl. der Kosten des Winterdienstes nach einem festgelegten Schlüssel auf die Anlieger umgelegt werden. Die jährlich anfallenden Abschreibungen und Zinsen würden somit zu einer Gebührenanhebung führen. Er wies darauf hin, dass diese Frage unter Tagesordnungspunkt 12 beraten werde.

1 Befangenheitserklärungen

Frau Donner erklärte ihre Befangenheit zu Tagesordnungspunkt 15 (Anleinplicht für Hunde im Hildener Stadtwald).

2 Vorstellung der Studie "CO2-Einsparpotentiale Hilden"

WP 09-14 SV 26/015

Die Vorsitzende, Frau Urban, stellte Frau Achner vom Büro EUtech und Herrn Müller als Vertreter des Auftraggebers Stadtwerke Hilden GmbH vor. Frau Achner stellte anschließend die Vorgehensweise bei Erstellung der CO₂-Studie und die Ergebnisse vor und beantwortete im Anschluss verschiedene Fragen. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Beschlussvorschlag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die sich aus der Studie „CO₂-Einsparpotentiale Hilden“ ergebenden Maßnahmen in eine Mehrjahresplanung einzuarbeiten und diese Planung dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz in seiner nächsten Sitzung vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

3 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW - Reduktion der kommunalen CO₂-Emissionen durch Eigenenergieerzeugung -

WP 09-14 SV 26/014

Nach kurzer Aussprache beschloss der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz über den Antrag wie folgt:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt

4 Aussprache über die Ortsbesichtigung

Herr Burchartz betonte, dass man mit den vorgesehenen Sanierungen sehr vorsichtig umgehen möge. Er beantragte, in der nächsten Sitzung des Fachausschusses über die einzelnen Standorte abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

5 Antrag der Fraktion Bürgeraktion Hilden auf Vorlage des Entwurfes einer Baumschutzsatzung

WP 04-09 SV
60/113/1

Sowohl Frau Donner als auch Herr Burchartz stellten fest, dass sie für den Erlass einer Baumschutzsatzung stimmen werden. Die Umsetzung müsse aber kostenneutral geschehen.

Herr Burchartz konnte außerdem die in der Sitzungsvorlage genannten Kosten nicht nachvollziehen. Im Übrigen könne man auch dem Beispiel des Landes zur Befristung von Regelung folgen.

Herr Danscheidt machte klar, dass Kontrollen und evtl. Zwangsmaßnahmen personellen Aufwand und damit Kosten verursachen. Dies gelte auch für die Dauer einer evtl. Befristung.

Herr Hanten verwies auf eine mögliche ehrenamtliche Unterstützung z.B. durch den BUND.

Der Bürgermeister, Herr Thiele, erwiderte, dass sich an Kontrollen anschließende Zwangsmaßnahmen nur durch die Stadt erlassen und durchgesetzt werden können. Er verdeutlichte weiterhin, dass personelle Kapazitäten nach der Kienbaum-Untersuchung vor einigen Jahren nicht mehr vorhanden wären. Wenn „Baumschutz“ ernst genommen wird, dann müssten auch Kosten für eigenes oder externes Personal akzeptiert werden.

Nach einer sich anschließenden Diskussion über den Schutz von Birken und Weiden zog Frau Vogel den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zurück.

Anschließend ließ die Vorsitzende über den Erlass einer Baumschutzsatzung abstimmen, wobei die anschließende Umsetzung keine Kosten verursachen dürfe.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich beschlossen

CDU-Fraktion: Nein

SPD-Fraktion: Ja

FDP-Fraktion: Ja

BA-Fraktion: Ja

Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Ja

dUH-Fraktion: Nein

6 Haushaltsplan-Entwurf 2010
- Änderungen und Anträge der Fraktionen -

WP 09-14 SV 26/016

Die Abstimmungsergebnisse zu den Anträgen der Fraktionen und den Änderungsvorschlägen der Verwaltung ergeben sich aus der beigefügten Anlage 2.

- 7 Erweiterung der Kindertagesstätte Zur Verlach 22 um Einrichtungen zur U3 Betreuung WP 09-14 SV 26/013
Hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO
-

Nach Klärung einzelner Fragen beschloss der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz wie folgt:

Beschlussvorschlag:

„Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss sowie im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz der Erweiterung der AWO Kindertagesstätte Zur Verlach 22 um Einrichtungen zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren und den nach § 14 GemHVO vorgelegten Unterlagen mit den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 310.000 € zu.

Die notwendigen Finanzmittel sind im Haushaltsplanentwurf 2010 veranschlagt.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen (bei Enthaltung dUH)

- 8 Kindertagesstätte Clarenbachweg 6 - Energetische Sanierung und Erweiterung um Einrichtungen zur U3 Betreuung WP 09-14 SV 26/017
hier: Unterlagen nach § 14 GemHVO
-

Herr Bergner bat um Klärung, ob die Heizungsanlage in der Kita. Clarenbachweg tatsächlich ausgetauscht wird, da sie nach der CO₂-Studie erst im Jahr 2006 eingebaut wurde.

Herr Scheib erläuterte, dass der Betrag von 6.650 € für die Erweiterung der bestehenden Wärmeversorgungsanlage vorgesehen sei, um die baulichen Erweiterungen des Gebäudes beheizen zu können.

Beschlussvorschlag:

„Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss und im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz den folgenden Baumaßnahmen an der Kindertagesstätte St. Christophorus, Clarenbachweg 6 und den nach § 14 GemHVO vorgelegten Unterlagen zu:

1. Erweiterung der Kindertagesstätte um Einrichtungen zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren mit Gesamtkosten von 200.000,00 €
2. Energetische Sanierung der Kindertagesstätte mit Gesamtkosten von 280.000,00 €

Die notwendigen Finanzmittel sind im Haushaltsplanentwurf 2010 veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

- 9 GGS Kalstert 86 - Energetische Sanierung- WP 09-14 SV 26/018
hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO
-

Beschlussvorschlag:

„Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz der energetischen Sanierung der GGS Kalstert 86 und den vorgelegten Unterlagen nach § 14 GemHVO mit den voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 1.075.000,00 € zu.

Die Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2010 veranschlagt.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen (bei Enthaltung dUH)

10 Nordfriedhof Herderstr. 45 Neubau Sozialräume
hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO

WP 09-14 SV 26/019

Herr Burchartz plädierte aus finanziellen Erwägungen für eine Verschiebung dieser Maßnahme.

Beschlussvorschlag:

„Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz dem Neubau des Sozialgebäudes auf dem Nordfriedhof, Herderstr.45 und den vorgelegten Unterlagen nach § 14 GemHVO mit den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 300.000 € zu.

Die Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2010 veranschlagt.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

CDU-Fraktion: Ja

SPD-Fraktion: Ja

FDP-Fraktion: Nein

BA-Fraktion: Ja

Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Ja

dUH-Fraktion: Ja

11 Verbesserung der Sauberkeit auf Hildener Straßen, Wegen und
Plätzen

WP 09-14 SV 68/010

Herr Kaltenborn bat für die CDU-Fraktion um Vertagung bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, da noch Beratungsbedarf bestehe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

12 Winterdienst, Erweiterung der Streumittelbevorratung

WP 09-14 SV 68/009

Herr Kaltenborn bat für die CDU-Fraktion um Vertagung bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, da noch Beratungsbedarf bestehe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

13 Konzept zur Renaturierung der Itter
hier: Antrag der FDP-Fraktion

WP 09-14 SV 66/012

Herr Burchartz wies darauf hin, dass zwar der BRW in der Sache zuständig sei, die Stadt Hilden jedoch als Verbandsmitglied entsprechenden Einfluss ausüben könne. Er bat zugleich um einen Ortstermin vor der nächsten Fachausschusssitzung.

Herr Danscheidt verwies nochmals auf die Alleinzuständigkeit des BRW, ein städtischer Antrag würde dementsprechend auch an den BRW weiter geleitet. Insofern hielt er einen Ortstermin für wenig zielführend.

Sodann ließ die Vorsitzende über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

CDU-Fraktion: Nein

SPD-Fraktion: Nein

FDP-Fraktion: Ja

BA-Fraktion: Enthaltung

Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Ja

dUH-Fraktion: Nein

14 Waldzustandsbericht Hildener Stadtwald

WP 09-14 SV 66/021

Nach kurzer Aussprache nahm der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz den Bericht zum Waldzustand im Hildener Stadtwald zur Kenntnis.

15 Anleinplicht für Hunde im Hildener Stadtwald
hier: Ergänzung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Hilden

WP 09-14 SV 66/017

Herr Kaltenborn äußerte, dass die CDU-Fraktion für den Beschlussvorschlag stimmen werde, auch weil es in der Vergangenheit Beschwerden über Hundeschulen gegeben habe.

Herr Burchartz kritisierte, dass einige Teilbereiche des Stadtwaldes von der Anleinplicht ausgenommen sind.

Herr Mittmann verwies diesbezüglich auf das zu beachtende Übermaßverbot, das eine pauschale Anleinplicht über den kompletten Stadtwald nicht zulasse.

Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach vorheriger Beratung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz die Ergänzung des § 5 Abs. 3 der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Hilden um eine Anleinplicht für Hunde auf einem Teilgebiet des Hildener Stadtwaldes.

Die Änderungsverordnung soll zum 1.4.2010 in Kraft treten.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

16 Umsetzung der Ziele des Klimabündnisses WP 09-14 SV 66/018
hier: Antrag der Fraktion BA in der Sitzung des Ausschusses für
Umwelt- und Klimaschutz am 03.12.2009

Nach kurzer Erörterung, während der auf die folgende SV „Sachstandsbericht Maßnahmenkatalog Klimaschutz“ hingewiesen wurde, ist über den Antrag wie folgt beschlossen worden:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

CDU-Fraktion: Nein

SPD-Fraktion: Nein

FDP-Fraktion: Nein

BA-Fraktion: Ja

Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Nein

dUH-Fraktion: Nein

17 Sachstandsbericht Maßnahmenkatalog Klimaschutz WP 09-14 SV 66/019

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nahm den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Umsetzung des Maßnahmenkonzeptes Klimaschutz zur Kenntnis.

18 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

19 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Herr Kaltenborn wies darauf hin, dass LKW durch den Biesenbach gefahren sind. Eine Nachfrage beim BRW, wann der Bachlauf wieder hergerichtet wird, war bislang erfolglos. Er bat daher die Verwaltung darum, beim BRW Entsprechendes in Erfahrung zu bringen.

Frau Donner bat um Auskunft, wem der Grünstreifen vor dem City-Parkhaus an der Robert-Gies-Straße gehört. Dieser in erheblichem Umfang verschmutzt.
Herr Hanke bemerkte, dass die Verwaltung den Eigentümer bereits auf diesen Umstand hingewiesen habe.

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Angelika Urban
Vorsitzende

Ralf Scheib
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele
Bürgermeister